

GRUNDSATZPROGRAMM

UWG Glandorf

Stand 10.11.2025



Allgemeines/Leitsätze

Die Unabhängige Wählergemeinschaft Glandorf ist eine Gemeinschaft kommunalpolitisch interessierter, engagierter Menschen. Sie ist frei und überparteilich. Unser Ziel ist es, die Interessen der Bürger*innen Glandorfs sachorientiert, unabhängig von Parteivorgaben und ideologischen Zwängen, im Gemeinderat zu vertreten. Wir stehen für eine bürgernahe, transparente und nachhaltige Kommunalpolitik. Toleranz, Offenheit und Vielfalt prägen unser politisches Handeln.

Unabhängigkeit und Bürgernähe

- Wir sind keine Partei, sondern eine Gemeinschaft engagierter Bürger*innen
- Entscheidungen werden bei uns sachlich und zum Wohle der Gemeinde getroffen – nicht entlang von Parteiprogrammen.
- Wir setzen auf direkte Bürgerbeteiligung, transparente Entscheidungsprozesse und offene Kommunikation mit den Bürger*innen.
- Die Wahrung einer vielfältigen Gesellschaft sowie die Nachhaltigkeit politischer Entscheidungen sind Leitlinien unseres Handelns.
- Politisch interessierte und engagierte Bürger*innen können auch ohne Mitgliedschaft jederzeit in der UWG mitarbeiten, sofern sie hinter dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland stehen und sich zu den Grundsätzen der UWG bekennen.

Lokale Entwicklung und Lebensqualität

- Wir setzen uns für eine ausgewogene Ortsentwicklung ein, die Wohnraum schafft, das Ortsbild erhält und die Lebensqualität steigert.
- Stärkung der Ortskerne in Glandorf und den Ortsteilen durch Nahversorgung, Treffpunkte und kulturelle und soziale Angebote.
- Wir fördern generationengerechtes Bauen und eine sinnvolle Nachverdichtung statt reiner Flächenversiegelung.

Soziales

- Entscheidungen in der Kommunalpolitik sind unter sozialen Gesichtspunkten zu treffen.
- Lasten sind sozial gerecht und solidarisch zu tragen.
- Dieses gilt es insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und Beiträgen zu berücksichtigen.
- Unterstützung von Initiativen, Nachbarschaften, Vereinen und Verbänden, die Treffpunkte schaffen, kulturelle Veranstaltungen organisieren und sich für ein soziales Miteinander in der Gemeinde engagieren.



Bildung

- Oberstes Anliegen für uns ist die Schaffung optimaler Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen, angefangen von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung.
- Wir treten für ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Schulsystem ein, in dem jedes Kind, jeder Jugendliche nach seinen Fähigkeiten gefördert werden kann. Dazu gehört der Erhalt und die Stärkung der Schulsozialarbeit.
- Außerschulischer Bildungsangebote für alle Altersgruppen gilt es zu fördern und zu unterstützen.

Kinder, Jugend, Familie und Senior*innen

- Stärkung unserer Kindertageseinrichtungen, bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsangebote.
- Förderung der Jugendarbeit und Schaffung attraktiver Angebote für junge Menschen.
- Unterstützung familienfreundlicher Maßnahmen wie Spielplätze, Freizeitangebote und familiengerechte Infrastruktur.
- Ausbau einer barrierefreien Infrastruktur, sowie altersgerechter und familienfreundlicher Wohnformen.

Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur

- Unterstützung des lokalen Handwerks, der Landwirtschaft, des Einzelhandels und der mittelständischen Betriebe.
- Ausbau digitaler Infrastruktur (schnelles Internet, Mobilfunkversorgung).
- Verbesserung und Erhalt der Verkehrsinfrastruktur.
- Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen.
- Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit

- Schutz und Pflege der Natur und der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft.
- Nachhaltige Bewirtschaftung gemeindlicher Flächen, z. B. durch Blühwiesen, Aufforstung und ökologische Pflegekonzepte.
- Unterstützung und Förderung lokaler Gruppen und bestehender Umweltinitiativen der Vereine.



Kultur, Ehrenamt und Vereinsleben

- Ehrenamtliches Engagement in den vielfältigen Vereinen unserer Gemeinde gilt es zu wertschätzen und von kommunalpolitischer Seite zu unterstützen.
- Ausbau und Förderung kultureller Vielfalt in Zusammenarbeit mit den kulturellen Organisationen und Initiativen in unserer Gemeinde.
- Kooperation mit Vereinen, Kirchen und Initiativen, die das Gemeindeleben bereichern.

Finanzen und Verwaltung

- Solide Haushaltsführung mit dem Ziel eines schuldenfreien, zukunftsfähigen Glandorfs.
- Investitionen mit Augenmaß und Nachhaltigkeit
- Bürgerfreundliche, transparente und effiziente Gemeindeverwaltung.

Schlusswort

Die UWG Glandorf steht für eine faire, ehrliche und pragmatische Politik. Wir laden alle Bürger*innen ein, sich aktiv zu beteiligen – ob durch Ideen, Kritik oder Mitarbeit. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft Glandorfs – sachlich, unabhängig, bürgernah.



Organe und Mitgliedschaft

- Mitglied kann werden, wer das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland anerkennt und sich zu den Grundsätzen der UWG bekennt. Die Mitgliedschaft wird beim Vorstand der UWG beantragt. Der Vorstand prüft und entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder. Die Mitgliedschaft endet durch schriftlich erklärten Austritt oder durch Beschluss des Vorstandes nach sorgfältiger Prüfung.
- Organe der UWG sind
 - die Mitgliederversammlung
 - der Vorstand
 - auf Beschluss der Mitgliederversammlung können weitere organisatorische themenbezogene Arbeitsgruppen gebildet werden
- Die Mitgliederversammlung findet regelmäßig, mindestens aber einmal im Kalenderjahr statt. Die Versammlung wählt den Vorstand, die Wahlen und Abstimmungen sind öffentlich und können auf Antrag geheim stattfinden. Die Ladung erfolgt per Mail mindestens eine Woche vor der Versammlung unter Nennung der Tagesordnung.
- Der Vorstand und weitere Organe werden für 2 Jahre gewählt. Der Vorstand besteht aus
 - Vorsitzende*r
 - stellv. Vorsitzende*r
 - Schriftführer*in
 - Kassenwart*in
 - bis zu drei Beisitzern
- Mitglieder der UWG, die in den Gemeinderat Glandorf oder andere Gremien gewählt wurden, berichten in der Mitgliederversammlung über die aktuellen Themen. Mitglieder der Fraktion können an den Vorstandssitzungen teilnehmen.
- Der Mitgliedsbeitrag beträgt 36,00 EUR / anno

